85

Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eybl
15. Jahrg. Wien, Samstag 11. März 1905.

Statistik. Der dem heutigen Amtsblatt der Stadt Wien beiliegende Monatsbericht der statistischen Abteilung des Wiener Magistrates für Jänner 1905 beweist in seinen einzelnen Abteilungen bereits über all den 21. Bezirk. Wir finden nur bei der Rubrik „Kindfleischpreise in den Bänken u. Ständen der Fleischhauer u. Fleischverschleißer" den Durchschnittspreis für rohes Kindfleisch mit Zunage im 21. Bezirk mit K 1·23 angegeben, da welcher Preis bedeutend höher als im 20. Bezirk (K 1·14) ist. Desgleichen ist der Durchschnittspreis für feines Kindfleisch im 21. Bezirk (K 1·50) höher als im 20. Bezirk (K 1·45) u. im 10. Bezirk (K 1·49). Dies ist deshalb besonders bemerkenswert, weil der 21. Bezirk außerhalb der Verzehrungssteuerlinie gelegen ist.

Ferner finden wir in dem Monatsbericht zum ersten Mal eine Zusammenstellung der Eheschließungen u. Geburten in den Jahren 1891 bis 1904. Im letztgenannten Jahre wurden 16850 Ehen in Wien geschlossen gegen 12.585 i. J. 1891. Im Jahre 1904 zählte man in Wien 50958 Lebendgeborene i. gen. 26327 männliche u. 24631 weibliche. Von der Gesamtzahl waren 34959 ehelich u. 15999 unehelich. 3859 Kinder wurden tot geboren. Interessant ist, daß seit dem Jahre 1891 eine stete Rückgang in der Zahl der Geburten. Der Geburtenzuwachs ist. Im Jahre 1891 entfielen noch 36 Geborene auf 1000 Einwohner, im Jahre 1900 33·75, i. J. 1904 30·49.

Im Jahre 1904 starben in Wien 32931 Zivilpersonen u. zw. 16864 männliche u. 15933 weibliche Geschlechts. Von den Gestorbenen erreichten 817 ein Alter zwischen 80 u. 85 Jahren, 283 ein Alter zwischen 85 und 90 Jahren und 77 Personen ein Alter über 90 Jahre. Auf 1000 Einwohner entfielen im Berichtsjahre 17·56 Todesfälle (nach Ausscheidung der in Wien verstorbenen Fremden) gegen 17·89 im Jahre 1903. Als Todesursache steht die Lungentuberkulose mit 5653 Fällen an erster Stelle; dann folgt Darmkatarrh der Kinder mit 3170 Fällen, Lungenentzündungen mit 2957 u. organische Krankheiten des Herzens mit 2622 Fällen.

Über die Bautätigkeit finden wir im Monatsbericht folgende Daten: Im Jahre 1904 wurden in Wien 519 Neubauten, 183 Zubauten, 241 Umbauten u. 63 Aufbauten fertig gestellt. Abgetragen wurden 260 Gebäude. Durch die Bautätigkeit sind 702 Häuser zugewachsen u. 200 Häuser weggefallen. Am Ende des Jahres 1904 zählte man 34.636 vollendete Häuser; 415 befanden sich im Bau. Die meisten Neubauten wurden in Hietzing (110) aufgeführt; dann folgen Ottakring mit 62, Währing mit 51 u. Döbling mit 50 Neubauten. Die Innere Stadt weist 9 Neubauten auf.

Eine Zusammenstellung der Bautätigkeit in den Jahren 1891 bis 1904 ist zu entnehmen, daß in dieser Zeitperiode das Jahr 1899 mit 603 Neubauten an erster Stelle steht. Die meisten Umbauten wurden aber i. J. 1902 vorgenommen. Es muß hier bemerkt werden, daß diese Ziffern sich nur auf vollständig neuerbaute beziehen, für die bereits der Benützungskonsens erteilt wurde.

Der im Monatsbericht enthaltenen Verkehrsstatistik ist zu entnehmen, daß i. J. 1904 von der Stadtbahn 29.953.067 Personen, von der Zahnradbahn 180.138, von der Dampftramway-Gesellschaft rund. Kraus u. Komp. 3,475.011, von der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen 995.720, von den städtischen Straßenbahnen 171.993.099, von der elektrischen Straßenbahn Perchtoldsdorf-Kaltenleutgeben 1,215.717 von der Wiener General Omnibus Company 17.126.544 Personen, zusammen also 224.939.296 Personen befördert wurden. Mit Ausnahme der Stadtbahn, welche gegen das Vorjahr einen Rückgang von über 2 Millionen Fahrgästen aufweist, ist bei allen anderen Verkehrsmitteln ein Zunehmen der Fahrgäste zu konstatieren.

Städtische Armenlotterie. Von Montag, den 13. d. angefangen werden die Gewinste der städtischen Armenlotterie an Werktagen von 9 Uhr früh bis 1 Uhr nachmittags im Amtsraume der städtischen Armenlotterie im neuen Rathause 7. Stiege Mezzanin verabfolgt. Um einem größeren Andrange vorzubeugen, werden am

13. d. die auf die Lose 1 bis 100.000, am 14. März die auf die Lose 100.001 bis 200.000, am 15. März die auf die Lose 200.001 bis 300.000, am 16. März die auf die Lose 300.001 bis 400.000 u. am 17. März die auf die Lose 400.001 bis 500.000 entfallenden Gewinste ausgefolgt. Vom 18. März an werden die Gewinste ohne Unterschied der Losnummern ausgefolgt. Die bis 22. April l. J. 12 Uhr mittags aus was immer für einem Grunde nicht behobenen Gewinste verfallen zu Gunsten des Wiener Armenfonds. An auswärtigen Losbesitzern werden die Gewinste durch das Bankgeschäft Schlesinger und Schatzer k. k. Hofl. Hofausgleichs 11 gegen Nachnahme der auslaufenden Kosten zugesendet, daher die Gewinnlose an dieses Bankgeschäft abzusenden sind.

Sitzungen im Rathause. Der Gemeinderat hält am nächsten Freitag den 17. d. fünf Uhr nachmittags eine Plenarsitzung ab. Der Stadtrat tritt am Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeden Vormittags zu Sitzungen zusammen.

Eröffnung der Gruppenausstellung im Künstlerhause. Bei der Eröffnung der Gruppenausstellung im Künstlerhause, welche heute mittags im Beisein Sr. Majestät ~~im Auftrage~~ des Kaisers stattfand, war der geschäftsführende Vizebürgermeister Dr. Neumayer als offizieller Vertreter der Gemeinde Wien erschienen. Der Kaiser grüßte den Vizebürgermeister durch ein Ge-

spräch aus u. bemerkte: Der Herr Bürgermeister ist auf Urlaub?, worauf V. b. Dr. Neumayer erwiderte: Ja Majestät, er befindet sich derzeit in Abbazia.

Dreihgräber-Genossenschaft. Magistratsrat Dr. Max Dreiß hat mit Rücksicht auf seine anderweitige dienstliche Inanspruchnahme zur Entlebung von seiner Stelle eines Vorsitzlichen Kommissärs dieser Genossenschaft gebeten. An seiner Stelle wurde Magistrats-Oberkommissär Dr. Josef Friedrich Müller als Genossenschaftskommissär bestellt.

Städtisches Volksbad im 13. Bezirk. Das neu erbaute städtische Volksbad in Breitensee, Hütteldorferstraße 82, wird am 15. d. eröffnet. Der Preis eines Duschbades samt Wäsche beträgt 10 Heller. Das Bad ist an Sonntagen von 7 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags u. von 2 bis 8 Uhr nachmittags, an den übrigen Werktagen von 2 bis 8 Uhr nachmittags, an Sonntagen von 7 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags geöffnet.